

## **Ein Gesicht für das Heilmittellabor der Klinik Arlesheim**

*Arlesheim, 10. Dezember 2021 / Die Heilmittelherstellung der Klinik Arlesheim wird erstmals auch mit einem eigenen Gebäude wahrnehmbar. Im Oktober erfolgte der Spatenstich, vor wenigen Tagen wurde der Grundstein für das Massivholz-Haus gelegt.*

Am Mittwoch, 8. Dezember 2021, ertönen Alphornklänge auf dem Klinikgelände. Sie kommen von der Baustelle, die seit wenigen Wochen in Betrieb ist. Am 19. Oktober war Spatenstich für das neue Heilmittellabor der Klinik Arlesheim. Nun, Anfang Dezember, wurde in einem kleinen Kreis von Mitarbeitenden und externen Gästen der Grundstein gelegt.

Seit 100 Jahren hat die Klinik Arlesheim eine eigene Heilmittelherstellung. Trotz des für eine Manufaktur grossen Produktionsvolumens mit rund 600 verschiedenen Heilmitteln und etlichen Pflegeprodukten aus der Naturkosmetik war das Heilmittellabor bisher nicht sichtbar, sondern ein Teil des sogenannten Mitarbeiterhauses. Das ändert sich nun. Die Notwendigkeit, das Mitarbeiterhaus abzureissen, um für den geplanten Klinikneubau Platz zu machen, ist zugleich die Möglichkeit, der Heilmittelherstellung das Gesicht zu geben, das sie verdient. Schliesslich ist sie neben Medizin, Pflege und Therapie einer der vier Pfeiler der Anthroposophischen Medizin. Die Räume der Heilmittelherstellung werden entsprechend der strengen Anforderungen der Arzneimittelbehörde Swissmedic ausgeführt.

Bis zum Spätherbst 2022 entsteht ein modernes Vollholzgebäude, das auf Nachhaltigkeit setzt und die Vorgaben MinergieP erfüllt. Für den Bau wird unbehandeltes Mondholz von Fichten und Tannen, für die Fassade Lärchen aus dem Schwarzwald genutzt. Unter anderem mit den Fachleuten von Holz100, die die Massivholzbauweise konzipiert haben, wurde zuvor eine Machbarkeitsstudie vorgenommen, die belegte, dass der Klinikneubau aus Holz entstehen kann. In der gleichen Art entsteht nun das Heilmittellabor. Gemäss Experten wird wenig Energie für das Haus benötigt. Das liegt unter anderem an der Wärmeregulation durch Bauteilaktivierung. Das Holz wird als Wärmespeicher genutzt. Selbstverständlich unterstützt eine Photovoltaikanlage die Stromversorgung. Auch der Recyclingbeton für das Fundament kommt aus der Region, er wird mit Pneumatit angereichert.

Auf dem Campus der Klinik Arlesheim stehen seit Jahrzehnten bereits zwei Holzhäuser. Nun werden sich in den kommenden Jahren zwei Gebäude dazugesellen, die einem modernen Holzbaukonzept entsprechen. Auf die Sprache zwischen den Häusern darf man gespannt sein.

Am heutigen Anlass werden verschiedene Zeitdokumente nach den ersten 100 Jahren der Klinik Arlesheim mit in den Grundstein gelegt. Der Fortgang der Bauarbeiten kann via Webcam auf der Klinikwebseite verfolgt werden.



Blick auf die Nordfassade mit den Eingängen zum Heilmittellabor



Blick auf die Ostfassade

### **Kontaktperson für die Medien:**

Verena Jäschke, Leiterin Kommunikation Klinik Arlesheim

E-Mail: [verena.jaeschke@klinik-arlesheim.ch](mailto:verena.jaeschke@klinik-arlesheim.ch); 076 570 36 24

---

Die Klinik Arlesheim AG ist ein Spital mit öffentlichem Leistungsauftrag (Spitalliste) in privater Trägerschaft, eingebunden in die kantonale bzw. regionale Versorgungsplanung.

Die Klinik Arlesheim bietet in den Bereichen Innere Medizin, Onkologie und Psychiatrie stationäre Behandlungen an. Zudem verfügt die Klinik über ein vielfältiges ambulantes Angebot in verschiedenen Fachbereichen. Die Klinik Arlesheim betreibt eine ambulante Filiale mit einem hausärztlichen Grundversorgungsangebot, das Ita Wegman Ambulatorium Basel.

Die Klinik Arlesheim verfügt über 82 stationäre Betten und beschäftigt fast 600 Mitarbeitende.

Die medizinische Diagnostik und Therapie basiert auf den modernen Möglichkeiten der naturwissenschaftlichen Medizin. Als erstes anthroposophisches Spital weltweit verfügt die Klinik Arlesheim über 100 Jahre Erfahrung mit dem integrativen Konzept der Anthroposophischen Medizin.

weitere Informationen auf [www.klinik-arlesheim.ch](http://www.klinik-arlesheim.ch)